

Geschichte der Philosophie

Soeben erschienen:

Band 6:

Die Philosophie von der Renaissance bis Kant

Von

Richard Hönigswald

Gr.-8°. X, 300 Seiten. Grundzahl 7, Einband 2

In der Geschichte der Philosophie sind von größter Bedeutung gerade heute die metaphysischen Systeme des 17. und 18. Jahrhunderts und die Aufklärungsbestrebungen in England, Frankreich und Deutschland. Eine ganze Reihe entscheidender Ansätze ist von Descartes, Spinoza, Leibniz, Hobbes und ihren Zeitgenossen gegeben worden, und die Aufklärung ihrerseits hat durch die Verbreiterung der Basis zu einem gemeineuropäischen Geisteszustande geführt. Die Problemgeschichte gemeinschaftlich und doch streng wissenschaftlich dargestellt zu haben, ist ein besonderer Vorzug des Hönigswaldschen Buches.

Band 8:

Die Philosophie des deutschen Idealismus

I. Teil:

Fichte, Schelling und die Romantik

Von

Nicolai Hartmann

Gr.-8°. VIII, 282 Seiten. Grundzahl 6, Einband 1,5

In der heutigen Zeit des Niedergangs richten sich die Blicke zurück auf J. G. Fichte, den unerschrockenen Verfechter deutscher Geistigkeit, den Mitbegründer des nationalen Idealismus, der dann in Schelling und bei den geschichtskundigen und heimatfesten Romantikern Ergänzung und weitere Vertiefung gefunden hat. Einer der besten Männer dieser fruchtbaren Periode deutscher Geisteskultur, Professor Hartmann, stellt hier bei knappem Umfange, aber gestützt auf umfassende Quellenstudien diese Zeit dar, aus der wir nicht nur zu lernen, sondern auch im Dunkel der Gegenwart Trost für den Wiederaufbau Deutschlands und insbesondere die Renaissance des deutschen Geistes zu schöpfen vermögen.

Ⓜ



Walter de Gruyter & Co.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung /
J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg
Reimer / Karl J. Erbschner / Veit & Comp.
Berlin W 10, Genthiner Str. 38



Julius Berstl

Lichtenbergs Idyll

❖

Wer kann wohl noch heute solch eine Novelle schreiben, wie sie uns Julius Berstl in der dichterischen Ausgestaltung einer historisch beglaubigten Episode aus dem Leben des Göttinger Denkers Georg Christoph Lichtenberg bietet! Berstls Werkchen nennt sich zwar nicht Novelle, ist aber eine im besten Sinne des Wortes und gemahnt in ihrer taufrischen Zartheit an die feinsten Sachen unseres Altmeisters Storm.

❖

Umfang 6 Bogen / Holzfrees Papier

Einband von Erich Büttner

Preis in Halbleinen Grundzahl 2.—

Schw. fr. 2.—*)

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

Ⓜ

Mosaik Verlag Berlin W 50

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsanordnung für Auslandsieferungen genehmigt.